

»Don't touch my Crown!«

Der Workshop ›Curly Hairs – Afrohaare‹ an der Ilse-Löwenstein-Schule widmete sich den historischen und politischen Hintergründen Schwarzer Haarkultur



Illustration von Nicole Gebel in: Dayan Kodua:
›Wenn meine Haare sprechen könnten,
Gratitude Verlag 2022

Am Dienstag, den 24. Januar 2023 erhielten 50 Schüler*innen unserer Schule die Möglichkeit, an dem 4-stündigen Workshop *Curly Hairs – Afrohaare* teilzunehmen. Der Workshop wurde von der Hamburgerin und *JONA curly hair care*-Gründerin Abina Ntim und ihrer Praktikantin Marla Bassa geleitet.

In einem ersten gemeinsamen Teil tauschten wir uns über **Diskriminierung gegenüber Afrohaaren im Alltag** aus und erfuhren interessante Informationen über den geschichtlichen und politischen Hintergrund, die Bedeutung der Haare und die *Natural Hair Bewegung* als Folge der Sklaverei, Rasediskriminierung und Unterdrückung Schwarzer Menschen. In einer anschließenden Gruppenarbeitsphase erarbeiteten wir Lösungen für Fallbeispiele, die einige von uns im Vorfeld vorbereitet und mitgebracht hatten. Darin ging es um erlebte oder beobachtete Diskriminierungsfälle gegenüber Schwarzen und ihren Haaren. Im intensiven Austausch überlegten und notierten wir Handlungsstrategien und Lösungswege, um uns und andere in solchen Situationen zu schützen und Diskriminierungsfälle wie diese vorzubeugen.

Der zweite Teil bestand aus einem ›**Safe(r) Space**‹ und **Empowerment**, der nur für Schwarze Schüler*innen zugänglich war. Wir tauschten uns über unsere Erfahrungen aus und erhielten hilfreiche Hinweise zur idealen und gesunden Pflege unserer Afrohaare. Dazu erhielten wir eine persönliche Beratung und die Chance, verschiedenen Produkte, Tools und Techniken auszuprobieren.

Uns hat insbesondere der Praxisteil des Workshops gefallen, da wir durch das Ausprobieren und die individuelle Beratung offene Fragen ansprechen und klären konnten. Am besten gefiel uns, dass wir uns in einem ›Safe(r) Space‹ befanden. Wir fühlten uns in der Gruppe sehr wohl und konnten unsere Fragen ohne Scheu stellen. Allerdings hätten wir uns noch mehr Zeit gewünscht!

Wir danken der *Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft Hamburg, Care Deutschland e. V.* und dem Schulverein der Ilse-Löwenstein-Schule für die finanzielle Unterstützung!

ZURI OFFEN, LEONIE SILLAH
UND ALINE BUAROYE,
aus Jahrgang 10 der
Ilse-Löwenstein-Schule